

Neueste Nachrichten.

Auf dem Ostufer der Maas wurde erbittert gekämpft; bei dem Ringen um Beaumont blieben einige Hundert Gefangene in unserer Hand.
In Flandern (zwischen Yper und Lys) und nordwestlich von Lens sind starke englische Vorstöße verlustreich gescheitert.
Rittmeister Freiherr v. Nichteusen schloß seinen 59. Gegner ab.
Nordwestlich von Jakobstadt gaben die Russen einige Stellungen auf dem Südufer der Düna auf; die Stellungen wurden von uns besetzt.
Nordwestlich von Soweja entrißen deutsche Truppen den Rumänen einige Höhenstellungen;

heftige Gegenstöße des Feindes brachen verlustreich zusammen.
Unsere Unterseeboote haben auf dem nördlichen Kriegsschauplatz wieder 21000 Tonnen versenkt.
Neue italienische Angriffe auf der Hochfläche von Bainsizza—Heiligengeist, nördlich von Görz und auf dem Monte Gabriele, wurden abgeschlagen.
In Flandern scheiterte morgens ein starker englischer Angriff östlich von Ypern.
Im Osten brachte ein Angriff uns in Besitz wichtiger Höhenstellungen östlich von Czernowitz. Bisher sind mehr als 1000 Gefangene und 6 Geschütze als Beute gemeldet.
Vor Verdun blieb bei den Frühkämpfen Beaumont in unserer Hand.

Oertliches und Sächsisches.

Bretinig. Seit letztem Montag kann man bei der hiesigen Kirchturmuhre wiederum den Viertelstundenschlag mit etwas gedämpftem Klange vernehmen, während seit Wegnahme der großen Glocke für Kriegszwecke nur der Stundenschlag zu hören war. Diese Neueinrichtung wurde von Herrn Uhrmacher Körner ausgeführt.
Bretinig. Ein Rieseneremplar von einem Stempilze wurde uns heute übermittelt. Der Pilz hat ein Gewicht von über 2 Pfund und ist vollständig gesund.
Bretinig. Der Unteroffizier Hugo Heinze von hier, der sich bereits im Besitze des Eisernen Kreuzes befindet, erhielt kürzlich noch

die Friedrich-August-Medaille. S. ist verwundet worden.
— (R.M.) **Kadeberg.** Zur Richtigstellung von umlaufenden Gerüchten wird bekanntgegeben, daß bei der Explosion eines Pulvermagazins im Feuerwerkslaboratorium am 13. August außer dem Unteroffizier, der die Explosion verursacht hat und dabei getötet worden ist, vier Personen schwer, zwei weniger schwer und 83 leicht durch Glassplitter verletzt wurden. Von den vier Schwerverletzten sind zwei den Verletzungen erlegen.
Kamenz. Am Sonnabend nachmittag wurden in Döbraer Rittergutswaldungen auf Tradoer Flur von dem herrschaftlichen Förster Kühne zwei entflozene Russen festgenommen.

Zur Beachtung.

Das Kohlensteuergesetz vom 8. April dss. Js. (R. G. Bl. S. 340) ist am 1. August dss. Js. in Kraft getreten. Da lt. § 37 der einschlägigen Bestimmungen die **Elektrizitätswerke** berechtigt sind, die durch die Kohlensteuer entstehenden Kosten den Stromabnehmern in Rechnung zu stellen, **erhöhen** wir von obengenanntem Zeitpunkte ab die **Einheitspreise für Licht, Kraft und Doppeltarif**

vorläufig um 1 Pfg. die Kilowattstunde.

In gleichem Verhältnis erfolgt ein **Zuschlag** auf den nach Pauschaltarif bezogenen elektrischen Strom, der jeweils mit der September-Rechnung erhoben werden wird.

Die Berechnung des Warenumsatz-Stempels erfolgt mit der Oktober-Rechnung.

Großröhrensdorfer Elektrizitätswerk.

G. m. b. H.

Heulieferungen.

Der hiesige Lieferungsverband hat vorläufig als 1. Rate 19 400 Zentner Heu für Heereszwecke aufzubringen. Mit einer 2. Rate ist zu rechnen. Die auf jede Gemeinde entfallenden Heumengen sind diesen mit den für die Umlegung auf die einzelnen Grundstücksbesitzer maßgebenden Grundsätzen bereits mitgeteilt worden. Ebenso sind den Gutsbezirken die auf sie entfallenden Mengen mitgeteilt worden.

Die Gemeinden haben die auf jeden einzelnen Besitzer entfallende Menge Heu, in Zentnern oder Pfunden ausgebracht, jedem einzelnen Besitzer schriftlich anzugeben.

Die auf jede Gemeinde und jeden Gutsbezirk entfallende Menge Heu ist unverzüglich sicher zu stellen und bis zu dem durch die königliche Amtshauptmannschaft erfolgenden Abruf ordnungsmäßig zu verwahren und pfleglich zu behandeln. Jeder anderweitige Verkauf der für den Heeresbedarf erforderlichen Heumengen ist strafbar.

Der Abruf wird baldigst beginnen.

Die königliche Amtshauptmannschaft Kamenz, am 28. August 1917.

Das Kriegsernährungsamt hat die königliche Amtshauptmannschaft ermächtigt, außer der den Pferdebesitzern aus alter Ernte noch zur Verfügung stehenden Haferration von 3 Pfund für Pferd und Tag für die in landwirtschaftlichen Betrieben gehaltenen **besonders schweren Pferde** eine tägliche Zulage von 3 Pfund Hafer für die Zeit vom 7. August bis 15. September 1917 aus der neuen Ernte freizugeben.

Ferner ist die königliche Amtshauptmannschaft ermächtigt worden, für Zugochsen und Zugkühe, soweit solche nach der Viehzählung vom 1. Dezember 1916 ermittelt sind, für die Zeit vom 7. August bis 15. September 1917 je 2 Pfund Hafer aus der neuen Ernte freizugeben. Endlich darf die königliche Amtshauptmannschaft auch für Zuchteber und Zuchtfaunen für die Zeit vom 1. bis 15. September 1917 täglich 1 Pfund Hafer aus der neuen Ernte freigegeben.

Soweit Hafer aus der neuen Ernte noch nicht verfügbar ist, kann zu dem Zwecke die entsprechende Menge Gerste freigegeben werden.

Ortsbehördlich bestätigte Gesuche um Freigabe der obigen Futtermengen sind umgehend hier einzureichen. Die Freigabe kann nur für selbsterbauten Hafer erfolgen.

Wer Hafer ohne besonderen Erlaubnischein der königlichen Amtshauptmannschaft veräußert, macht sich strafbar.

Königliche Amtshauptmannschaft Kamenz, am 27. August 1917.

Die Kohlenbezugscheine

können von heute **Mittwoch** beim Kohlenhändler Herrn **Bernhard Pexold** entnommen werden.

Bretinig, den 28. August 1917.

Der Gemeindevorstand.

Allgemeine Ortskrankenkasse Bretinig.

Sonnabend, den 8. September 1917 abends 8 Uhr

Außerordentliche

Ausschußsitzung.

Tagesordnung:

1. Abänderung des § 44. Die Kassenbeiträge werden auf 5 1/2 % festgesetzt.
2. Abänderung von § 74. Dem Vorsitzenden werden jährlich 150 Mk. für Zeitverlust zugebilligt.
3. Verschiedenes.

Der Kassenvorstand.

Otto Richter, stellv. Vorsitzender.

Die Enthüllungen über amerikanische Kriegsvorbereitungen

Die Kriegstreiber in New York.

Offene Anklage eines angesehenen Amerikaners.

— Die deutsche Ausgabe besorgte Dr. Ludwig Stettenheim. —

Nur ein Exemplar durch Zufall

der englischen Zensur entgangen!

Preis: Mark 1,80. — Umfang 6 Bogen.

Zu beziehen durch:

Rudolf Schick & Co, Leipzig 11, Centralstraße 7/9,

Rüchenofen mit Herd

steht veränderungshalber zum **Verkauf.**

Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Älteres

Hausmädchen

sucht für mögl. bald oder später

Frau S. Theffel,

Drogerie, **Bischofswerda.**

Alle Sorten

Jalousiegurte

Strippengurte

Polstergurte

kauft

J. Sandmann,

Bromberg.

Konserven-Gläser

empfehl

Bruno Nitzsche, Klempnerei.

Gott hat uns ein zweites Kind, einen

kräftigen Jungen

anvertraut.

Pfarrhaus Bretinig, am 26. August 1917.

In dankbarer Freude:

Pfarrer Schneider und Frau.

Bruno Nitzsche, Klempnerei Bretinig

empfehl sein großes Lager von in jedem Haushalt gebräuchlichen Artikeln als:

emailiertes, gußeisernes

Koch- und Röhchengeschirr

Porzellan-, Glas- und Steingutwaren,

verzinkte, verzinnete u. lackierte Blechwaren, Lampen, sowie alle Sorten Lampenteile, alle Sorten Docht und Zylinder, Küchenausgüsse, Wringmaschinen, Schornsteinaufsätze, sowie alle Sorten Badewannen, aus extra starkem Blech selbstgefertigte Wasserkannen, Giesskannen, Milchkanne, Milchgelten, Schöpftöpfe, Ofenrohre und Ofenrohrknie sowie verzinkte Ofenrohre **Bau- und Wasserleitungsarbeiten, Reparaturen**

sowie sämtliche in mein Fach einschlagende Arbeiten werden prompt, schnellstens und billigst ausgeführt.

— Bei Bedarf bitte ich um gefällige Berücksichtigung. —

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien

Der Krieg 1914/16.

Werden und Wesen des Weltkriegs, dargestellt in umfassenderen Abhandlungen und kleineren Sonderartikeln, mit hervorragenden Fachmännern herausgegeben von **Dieterich Schäfer**. Mit vielen Karten, Plänen, Kunstblättern, Textbildern und statistischen Beilagen. Erster Teil, in Leinen gebunden 10 Mark.

(Fortsetzung folgt nach Friedensschluß und Freigabe durch die Zensur.)

Atlas zum Kriegsschauplatz 1914/16.

23 Haupt- und 10 Nebenkarten aus Meyers Konversations-Lexikon. In Umschlag zusammengeh. **1,50 Mk.**

Wasserkannen,

Giesskannen, Milchkanne, Milchgelten und Schöpftöpfe

empfehl

Bruno Nitzsche, Klempnerei.

Briefumschläge

fertigt schnellstens die hiesige Buchb.ackerei.

Fahrrad-Reifen:

„Spirale“ sind bewährte Kriegszeitreifen, über 130 000 im Gebrauch. **Stück 8 Mark** empfehl **Bruno Hecht, Markranstädt.**